

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Vorz.-Aktien, sämtlich à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000 in gleichartigen Aktien, herabgesetzt lt. G.-V. v. 10./10. 1905 um M. 250 000 auf M. 750 000 durch Zulassung der Aktien im Verhältnis 4:3 (Frist bis 1./3. 1906); der Buchgewinn von M. 250 000 diente zur Tilg. der Unterbilanz aus 1904/1905 von M. 214 991, zu Abschreib. und Res.-Stellung. Gleichzeitig wurde zur Abtossung von Bankschulden Ausgabe von M. 750 000 Vorz.-Aktien beschlossen, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. Kosten u. Stempel, angeboten den Aktionären auf eine zugelegte St.- = 1 Vorz.-Aktie v. 26./10.—11./11. 1905 zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./7. 1905 u. Schlussscheinstempel. Die a.o. G.-V. v. 30./4. 1910 beschloss die fakultative Umwandlung der M. 750 000 St.-Aktien in Vorz.-Aktien mit der Massgabe, dass diejenigen St.-Aktien in Vorz.-Aktien verwandelt werden, auf welche eine Zuzahlung von 30% = M. 300 abzügl. 4% Zs. vom Tage der Einzahlung bis 30./6. 1910 geleistet wird. Auf 737 St.-Aktien wurde zugezahlt u. dieselben somit auf Vorz.-Aktien abgestempelt, der aus dieser Zuzahlung erzielte Buchgewinn floss abz. Unk. mit M. 191 532 im R.-F. Zur Verstärkung der Betriebsmittel, sowie für verschiedene Neubauten beschloss die G.-V. v. 4./11. 1911 eine weitere Erhö. des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 2 000 000) in 500 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären vom 13.—27. 11. 1911 zu 130%; auf M. 3000 alte Aktien konnte 1 neue bezogen werden. Agio mit M. 122 192 in R.-F. Die bis 1913 noch vorhandenen 13 St.-Aktien wurden lt. G.-V. v. 27./9. 1913 gegen Zuzahl. von M. 300 in Vorz.-Aktien umgewandelt.

Anleihen: I. M. 600 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1899, 400 Stück Lit. A à M. 1000, 400 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1900 innerh. 24 Jahren durch jährl. Ausl. von 2 $\frac{1}{2}$ % mit ersp. Zs. im Sept. auf 2./1.; Verstärkung war bis 1./1. 1910 ausgeschlossen. Sicherheit: I. Hypoth. zu gunsten des Bankhauses B. M. Strupp auf den Grundbesitz der Ges. Kindelberstr. 77 von 60 740 qm, auf denen die Etabliss. für den Waggonbau etc. errichtet sind. Aufgelegt am 14./10. 1899 durch B. M. Strupp u. die Privatbank zu Gotha zu 101%. Zahlst.: Gotha: Gesellschaftskasse; Gotha u. Meiningen: Bank f. Thüringen vorm. B. M. Strupp; Gotha u. Leipzig: Privatbank zu Gotha. Noch in Umlauf am 30./6. 1913 M. 343 000. Nicht notiert.

II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1907, Stücke à M. 1000 u. 500, rückzahlbar zu 102%. Tilg. durch jährl. Auslos. von 3% u. Zinsersparnis ab 1907 im Nov. auf 1./4. Diese Anleihe erhielt keine hypoth. Sicherheit. Infolge der bedeutenden Erhö. der Bestände, der unumgänglich notwendigen Neubauten u. Anschaffung von Masch. machte sich die Verstärkung der Betriebsmittel erforderlich. Noch in Umlauf am 30./6. 1913 M. 797 500. Zahlst. wie oben.

III. M. 750 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 16./8. 1912, aufgenommen zur Minderung des durch das Waggon-Leihgeschäft beanspruchten Bankkredits.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), 4% Div. an Vorz.-Aktien, von dem nach Abrechnung von 4% an alle Aktien verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausserdem der Vors. M. 2000, jedes andere Mitgl. M. 1000 jährl. feste Vergüt.), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 274 428, Gebäude 1 072 316, Arb.-Wohnhäuser 166 332, Anschluss- u. Werkstättengleise 208 114, Licht-, Heiz- u. Wasserleit.-Anlagen 143 492, Kraftanlage, Elektromotoren u. Transmissionen 95 000, Werkzeug-Masch. 1, Inventar 1, Werkzeuge 1, Mobil. u. Utensil. 1, Zeichn. u. Modelle 1, Pferde, Wagen u. Automobile 1, Material, sowie halbf. u. fertige Waren 2 903 201, Kassa 11 400, Effekten 3064, Debit. 812 673, Kaut. 320 353. — Passiva: Vorz.-Aktien 1 987 000, St.-Aktien 13 000, 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe v. 1899 343 000, do. Zs.-Kto 2002, do. v. 1907 797 500, do. Tilg.-Kto 2000, do. Zs.-Kto 9804, do. v. 1912 727 500, do. Tilg.-Kto 22 500, do. Zs.-Kto 8482, Hypoth. auf Arb.-Wohnhäuser 99 500, Arb.-Unterst.-F. 15 000 (Rüchl. 7537), Kredit. 959 193, Avale 320 353, R.-F. 343 547, Spez.-R.-F. 51 550 (Rüchl. 14 048), Talonsteuer-Res. 10 500 (Rüchl. 4000), Div. 239 675, Tant. an A.-R. 17 538, Vortrag 40 736. Sa. M. 6 010 383.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 349 828, Abgaben 62 012, Reparatur. 60 742, Zs.-Skonto u. Provis. 88 465, Abschreib. 372 535, Gewinn 323 535. — Kredit: Vortrag 42 568, Waren-Kto 1 214 551. Sa. M. 1 257 119.

Kurs: St.-Aktien 1900—1905: 105.50, —, —, 45.50, 63.25, 70%. Zugel. M. 1 000 000, hier- von 15./1. 1900 zur Subskription bei den Zahlst. aufgel. M. 600 000 zu 142%. Erster Kurs 20./1. 1900: 142.50%. Notierten in Berlin, u. zwar seit 20./11. 1905 frei Zinsen, dann Notiz ganz eingestellt. Die Zulassung der Vorz.-Aktien Nr. 1—1487 in Berlin erfolgte im August 1910; erster Kurs am 25./8. 1910: 145%. Vorz.-Aktien Nr. 1488—1987 seit Dez. 1911 lieferbar. Ende 1910—1913: 140.90, 165.75, 145.90, 152.50%.

Dividenden: Aktien 1898/99: 10% (die bei der Gründung mit nur 25% eingezahlten Aktien erhielten nur für diese 25% 10% Div., für restl. 75% aber nur 4% p. r.); 1899/1900—1904/1905: 7, 0, 0, 0, 0, 0%. Vorz.-Aktien 1905/06—1912/13: 8, 10, 10, 10, 10, 10, 12%. St.-Aktien 1905/06—1912/13: 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Alb. Kandt.

Prokuristen: Hch. Hartjen, M. Gnieser, Paul Klose, Alfr. Schmelz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Geh. Komm.-Rat Louis Strupp, Frankf. a. M.; Stellv. Bank-Dir. Finanzrat Frederick Aue, Gotha; Reg.- u. Baurat Berend Feddersen, Bankier Phil. Schlesinger, Berlin; Justizrat Dr. jur. Otto Bretzfeld, Finanzrat Jul. Leffson, Gotha; Dir. Fr. Rissmann, Erfurt.